Baden-Württemberg

Fahrplan für Gebäudesanierung

[10.03.2014] Vom Sanierungsfahrplan-BW sollen Gebäudeeigentümer in Baden-Württemberg gleich mehrfach profitieren. Ab 2015 soll das neue Beratungsinstrument den EnergieSparCheck ersetzen.

Ein neues Beratungsinstrument für Gebäudeeigentümer in Baden-Württemberg hat jetzt Umweltminister Franz Untersteller (Bündnis 90/Die Grünen) angekündigt. Der so genannte Sanierungfahrplan-BW soll nicht nur den Zustand eines Gebäudes analysieren. Er soll die Eigentümer auch kompakt und übersichtlich über die notwendigen Sanierungsschritte, die richtige Reihenfolge und den besten Zeitpunkt zur Umsetzung der einzelnen Maßnahmen informieren. Geschätzte Kosten, mögliche staatliche Zuschüsse, voraussichtlich erzielbare Energie- und Kosteinsparungen sowie die Verbesserung des Wohnkomforts seien ebenfalls Teil des Beratungsinstruments. Damit Gebäudeeigentümer die Vorteile einer Sanierung erkennen, ist es an der Zeit, den vom Land geförderten EnergieSparCheck weiterzuentwickeln, erklärt Untersteller. „Der Sanierungsfahrplan-BW weist den Weg zu einem energieeffizienten und zukunftsfähigen Gebäude und bringt die Energieberatung im Land weiter voran.“ Anfang 2015 soll der Sanierungsfahrplan den bisherigen EnergieSparCheck ersetzen, heißt es in der Meldung vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft. „Auch bei der geplanten Novelle des Erneuerbare-Wärme-Gesetzes soll der Sanierungsfahrplan-BW eine wichtige Rolle spielen“, kündigt Untersteller an. Der Referentenentwurf des Gesetzes, an dem sein Ministerium derzeit mit Hochdruck arbeite, sehe vor, dass die beabsichtigte Erhöhung des Pflichtanteils an erneuerbarer Energie um fünf Prozent auch mit dem Sanierungsfahrplan erfüllt werden könne. „Dies belegt, wie wichtig es uns ist, dass die Eigentümer ihre Gebäude ganzheitlich unter energetischen Gesichtspunkten betrachten. „Die meisten Gebäude können noch viel effizienter mit Wärme versorgt werden. Ältere Häuser kommen nach einer energetischen Sanierung sogar mit bis zu 90 Prozent weniger Energie aus als vorher“, erklärt der Umweltminister. Nur wenn diese riesigen Einsparpotenziale aktiviert würden, könne das Land einen wirksamen Beitrag zum Klimaschutz leisten. „Wir brauchen daher eine echte Wärmewende“, so Untersteller. Der Sanierungsfahrplan-BW soll für Wohngebäude mit bis zu acht Wohneinheiten durchgeführt werden können. Die Kosten werden, je nach Größe, voraussichtlich 600 bis 1.200 Euro betragen.

(ve)

Stichwörter: Politik, Baden-Württemberg, Energetische Sanierung, Franz Untersteller